

# »... weil ich unter allen Sachen Briefe am liebsten schreibe«

Jean Pauls Briefe als Beispiel für die Task-Area-übergreifende Zusammenarbeit in Text+ an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Frederike Neuber (BBAW; Editions), Marius Hug (BBAW; Collections), Frank Wiegand (BBAW; Lexical Resources)

Digitale Editionen, Textsammlungen und lexikalische Ressourcen haben jeweils ihre eigene Tradition in den (digitalen) Geisteswissenschaften, gleichzeitig verbinden die Datendomänen gemeinsame Methoden und Praktiken der Erschließung, Modellierung und Analyse. Ein Datensatz kann sich in verschiedenen Ressourcen medialisieren und hebt damit die Grenzen teilweise auf. Eine Voraussetzung dafür sind standardisierte, publizierte und frei lizenzierte Forschungsdaten.

Anhand einer Edition der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW), den Briefen Jean Pauls, zeigt das Poster den Lebenszyklus der Forschungsdaten und den Mehrwert einer Nachnutzung als Textsammlung und lexikalische Ressource. Die BBAW-interne Kooperation zwischen TELOTA und dem Zentrum Sprache der BBAW demonstriert außerdem die Potentiale einer Task-Area-übergreifenden Zusammenarbeit in Text+.

Johann Paul Friedrich Richter (1763–1825) war nicht nur einer der meistgelesenen Schriftsteller der Goethezeit, sondern auch ein eifriger Briefeschreiber, der mit bekannten Persönlichkeiten wie u. a. Heinrich Jacobi, Caroline und Johann Gottfried Herder, Charlotte von Kalb, der preußischen Königin Luise und Rahel Levin Varnhagen sowie mit Familie und Freund/innen korrespondierte.



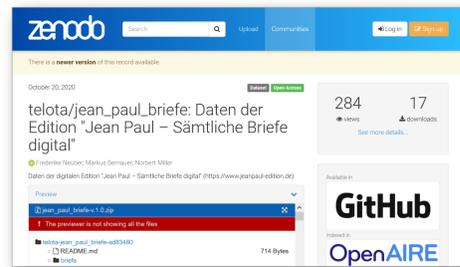
## LEBENSZYKLUS DER (DIGITALEN) BRIEFEDITION UND IHRER FORSCHUNGSDATEN



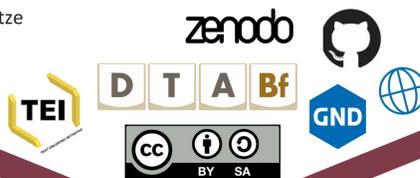
### EDITION

Die digitale Edition der Briefe von Jean Paul in der Fassung der von Eduard Berend herausgegebenen 3. Abteilung der Historisch-kritischen Ausgabe, die 1952–1964 im Druck erschien, umfasst 5526 Briefe im Volltext und als Regesten. Die von TELOTA erarbeitete Edition erscheint auf der Plattform *Jean Paul – Sämtliche Briefe digital* und macht die bis dato in neun Bänden im Druck und als Retrodigitalisierung verfügbaren Briefe jenseits der Buchstruktur zugänglich, bindet die Register dynamisch an die Brieftexte und bietet kombinierbare Filter sowie eine Volltextsuche zur Recherche.

Die Briefe sind in XML/TEI kodiert, orientiert an den Richtlinien des DTA-Basisformats (DTABf). Bei der Erarbeitung der Edition wurden für jeden Brief normierte und standardisierte Metadaten (u. a. GND) erfasst. Von Beginn an publiziert das Projekt die digitale Edition nicht nur über ein User Interface, sondern macht auch die Datensätze unter CC-BY-SA-Lizenz verfügbar. Darüber hinaus bietet die digitale Edition u. a. verschiedene BEACON-APIs zur Vernetzung mit anderen Ressourcen.



Links: Editionsdaten auf Zenodo (<https://doi.org/10.5281/zenodo.4155301>).  
 Rechts: Startseite der digitalen Edition (<https://www.jeanpaul-edition.de>).



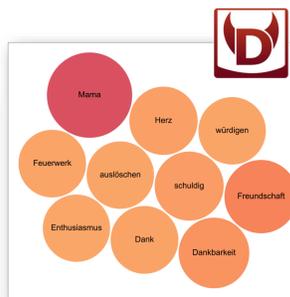
- VERWENDUNG VON STANDARDS
- PUBLIKATION DER FORSCHUNGSDATEN
- OFFENE LIZENZIERUNG

### AUFBEREITUNG IN TEXT+

### TEXTSAMMLUNG

Als Textsammlung umfassen die »Briefe von Jean Paul« in der DTA-Infrastruktur 5004 Dokumente (54.177 Sätze, 985.703 Tokens) aus dem Zeitraum 1780–1825. Dafür wurden aus der digitalen Edition die im Volltext vorliegenden und eindeutig datierten Dokumente ausgewählt, deren Integration durch die Verwendung des DTABf erleichtert wurde.

Das DWDS-Korpus bietet neben der Originalfassung eine Normalisierung der historischen Schreibweisen, wodurch komplexe Suchanfragen auf Grundlage linguistischer Voranalysen sowie Kollokationsanalysen im zeitlichen Verlauf mit dem Tool DiaCollo möglich sind. Die Forschungsdaten sind zudem Teil des Metakorpus »Historische Korpora«.



Links: Visualisierung der DTA-Korpusbeschreibung auf Grundlage eines YML-Datensatzes.  
 Mitte: Textsammlung im DWDS ([https://www.dwds.de/d/korpora/jean\\_paul](https://www.dwds.de/d/korpora/jean_paul)).  
 Rechts: Wortumfeld zu »Liebe« in den Briefen Jean Pauls aus den Jahren um 1780, erstellt mit DiaCollo ([https://kaskade.dwds.de/dstar/jean\\_paul/diacollo/](https://kaskade.dwds.de/dstar/jean_paul/diacollo/)).

### LEXIKALISCHE RESSOURCE

Als lexikalische Ressource sind Korpora für viele Wörterbücher eine wichtige Grundlage. Sie zeigen Häufigkeiten, Bedeutungsvielfalt und -wandel, Sprachnischen, verschiedene Schreibweisen – gleich ob historisch oder regional verortet, das für Kollokationsangaben wichtige Wortumfeld. Und sie sind für den Nachweis des Gebrauchs eines Wortes Datengeber für echte Belegbeispiele.

Das DWDS und das ZDL-Teilprojekt *Wortgeschichte digital* als korpusbasierte Wörterbücher basieren auf diesen digitalen Editionen und Sammlungen und integrieren auch die Textsammlung der Briefe Jean Pauls.



Oben: Suche nach »Feldjäger« im DWDS mit Belegstelle in der digitalen Edition (<https://www.dwds.de/wb/Feldjäger>).  
 Unten: Aus dem Projekt Wortgeschichte des ZDL der Artikel zu »Tee · Teegesellschaft« mit Belegstelle in der digitalen Edition (<https://zdl.org/wb/wortgeschichten/Tee>).

Bei den Screenshots handelt es sich um vorläufige Ansichten.